

Diesmal ein kurzer Anreiseweg für unsere jüngsten Volleyballmädchen – in Ueckermünde stand das Finale im Landespokal der U 12 auf dem Wettkampfplan. Mit Platz 4 in einer von 2 Vorrunden in eigener Halle hatten sich die Mädchen die Teilnahme erkämpft.

Alle 8 Mädchen waren fit, dafür war der Trainer krank. Musste also der „Co“ ran und „Trainer spielen“.

Alle 8 Teams waren pünktlich vor Ort und es konnte losgehen. In der Vorrunde trafen wir zunächst auf den 1. VC Stralsund. Der erste Satz ging mit 25:20 an Stralsund, aber im 2. Satz waren unsere Mädchen hellwach und konnten fast durchweg eine knappe Führung behaupten. Der Satz ging in die Verlängerung, einige Satzbälle auf beiden Seiten blieben ungenutzt, bevor sich Stralsund mit 30:28 (!) durchsetzen konnte. Trotzdem ein schöner Auftakt. Es ging gleich gegen die HSG Uni Rostock (späterer Turniertritter) weiter und die Mädchen kamen so gar nicht ins Spiel, erst nach 0:8 Rückstand der erste „Ferdi“punkt. So ging der Satz folgerichtig klar an Rostock. In Satz 2 klappte es besser und mit 17:25 sah das Ergebnis doch schon freundlicher aus. Dann hatten wir eine längere Spielpause, da in Ueckermünde nur 2 Felder zur Verfügung standen.

Im letzten Vorrundenspiel war der 1. VC Parchim unser Gegner. Mal ein anderer Startdreier und die Mädchen machten ihre Sache nach anfänglichen Startschwierigkeiten und noch einem personellen Wechsel gar nicht schlecht. Parchim konnte sich mit 25:21 nur knapp behaupten. Satz 2 gewann Parchim, der spätere Landespokalsieger, mit 25:18.

So ging es für unsere Mädchen gleich weiter in die Platzierungsspiele. Wie in der Vorwoche in der U 13 war unser Gegner der MSV Pampow. Die Mädchen, die auch dort im Einsatz waren, waren also gewarnt. Diesmal wollten wir das Spiel um Platz 7 unbedingt gewinnen!

Konzentriert ging es zur Sache, keine Angst vor den relativ großen Mädchen aus Pampow.

Punkt für Punkt wurde der Vorsprung ausgebaut, die mitgereisten Eltern und die Bank haben toll angefeuert und so konnten wir zum Abschluß deutlich mit 25:16 und 25:11 gewinnen.

Prima Leistung Mädels! Auch für die Mädchen, die nicht so viele Spielanteile hatten, heißt es, fleißig weitertrainieren. Bei 8 Spielerinnen und noch dazu einem Finalturnier ist es für den Trainer schwer, alle einzusetzen. Aber alle zusammen sind ein Team, wir haben hoffentlich zusammen noch viele Turniere und jede Spielerin ist wichtig!

Endstand:           1. 1. VC Parchim

2.    SC Neubrandenburg

3.    HSG Uni Rostock

4.    Schweriner SC

5.    „Einheit“ Ueckermünde

6.    1. VC Stralsund

7.    „Grün-Weiß“ Ferdinandshof

8.    MSV Pampow

Eine schöne Idee des Gastgebers – jede Teilnehmerin und auch die Übungsleiter erhielten zur Siegerehrung ein Teamfoto!

„Ferdí“ spielte mit Thalia Martin (K), Lina Fehling, Stacy Franzkowiak, Hannah Henke, Lea Poch, Nelly Klenke, Lea Kummert und Maya Raddy.

[Fotos gibt es hier!](#)